

HERBSTLICHES WEINFEST

in der M.I.T.T.E.

FEIERLICHER ANLASS

Im Rahmen unseres Weinfestes wird die M.I.T.T.E. offiziell zu Ehren unseres langjährigen Engagements umbenannt in:

„Siegbert Kollmann Begegnungsstätte“

WANN & WO



Datum:

Samstag, 17. Oktober 2026



Uhrzeit:

16:00 – 20:00 Uhr



Ort:

M.I.T.T.E.

*(künftig Siegbert Kollmann
Begegnungsstätte)*

PROGRAMM & GENUSS



Feierlicher Festakt zur Umbenennung



Stimmungsvolle Hintergrundmusik



Feiner Südtiroler Wein & Suser



-Deftiges Südtiroler Vesperbrett
-Zwiebelkuchen

BITTE UM ANMELDUNG

Um unser Fest optimal organisieren zu können, bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung bis zum
06. Oktober 2026.

Alle AWO-Mitglieder sowie Anwohnerinnen und Anwohner sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein!

Neuigkeiten... Informationen... Anmerkungen... Neuigkeiten... Informationen...

Herzlich Willkommen bei der AWO

Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied in der **Arbeiterwohlfahrt** begrüßen zu dürfen. Schön, dass Sie unsere Gemeinschaft bereichern – wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten.

- Marie-Luise Iller

Adventsbasar

Auch dieses Jahr möchten wir helfen und dazu beitragen, dass unsere Kinder im Frauenhaus ein schönes Weihnachtsfest erleben dürfen. Daher veranstalten wir am **28. November unseren 2. Adventsbasar zugunsten unserer Kleinsten**.

Zeitgleich sind auch unsere **Mitglieder und Senioren** herzlich zu diesem besonderen Nachmittag eingeladen. Bei Musik, Kaffee und Gebäck möchten wir gemeinsam eine schöne vorweihnachtliche Zeit verbringen und das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Für unseren Adventsbasar freuen wir uns außerdem über **selbstgebastelte, selbstgestrickte oder handgefertigte Kleinigkeiten**, die wir zugunsten der Kinder anbieten können. Vielleicht haben Sie Freude am Basteln, Stricken, Nähen oder Werken und möchten uns mit Ihren kreativen Arbeiten unterstützen? **Jede noch so kleine Spende hilft und trägt dazu bei, Kinderaugen an Weihnachten zum Leuchten zu bringen.**

Wir freuen uns auf **zahlreichen Besuch, viele schöne Begegnungen und natürlich auf Ihre kreativen Beiträge**.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für jede Unterstützung!

Stimmt Ihre Anschrift noch?

Ab und an würden wir Ihnen gerne Post zukommen lassen. Leider kommt es immer wieder vor, dass Sendungen zurückkommen, weil die hinterlegte Adresse nicht mehr aktuell ist.

Bitte denken Sie daher auch an uns, wenn sich Ihre Adresse oder Telefonnummer ändert, und teilen Sie uns Ihre neuen Kontaktdaten mit.

Vielen Dank das Sie an uns denken!

Anna Pfänder ... ist eine von uns.

Die Stadt Neu-Ulm hatte für die Benennung des neuen Veranstaltungssaales im 'Heiners' drei Frauen vorgeschlagen und von den 840 Personen, die bei der Onlineabstimmung teilnahmen, wählten 48,4% Anna Pfänder. Anna Pfänder setzte sich als Lehrerin, später Rektorin und Sozialreformerin über Jahrzehnte für Bildung und soziale Gerechtigkeit und Menschen in Not ein.

Und Anna Pfänder war seit der Wahl 1919 die (neben zwei weiteren) erste Frau im Neu-Ulmer Stadtrat, nachdem ein Jahr zuvor das Frauenwahlrecht eingeführt worden war. Sie war also Mitglied der SPD-Fraktion, aus der heraus unsere Arbeiterwohlfahrt gegründet wurde. Und wenn wir Clemens Högg für unseren Gründer halten, so war Anna Pfänder dicht dabei. Sie wird von der AWO in den städtischen Wohlfahrtsausschuss delegiert. In den 1930ern wird sie als Schriftführerin genannt. 1933 wird die Arbeiterwohlfahrt verboten. Bei der Neugründung am 14.08.1947 wird sie wieder als Schriftführerin in den Vorstand gewählt und bleibt das bis 1969. AWO-Mitglied bleibt sie bis zu ihrem Tod im Jahre 1984. Nun gibt es einen Anna-Pfänder-Saal am Heiner-Metzger-Platz (Bürgermeister Heiner Metzger war von 1960 bis zu seinem Tod 1997 AWO-Mitglied).

Bericht Klaus Guhl

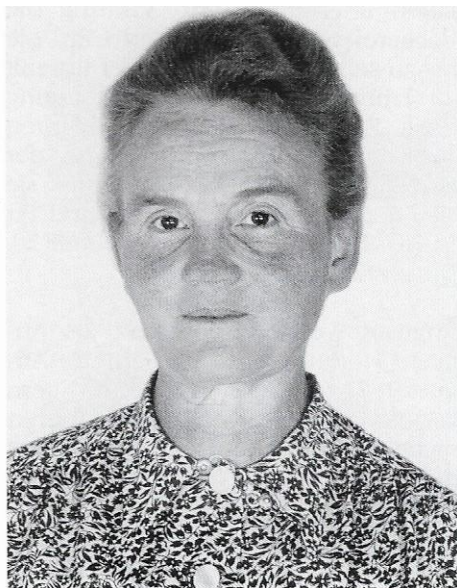
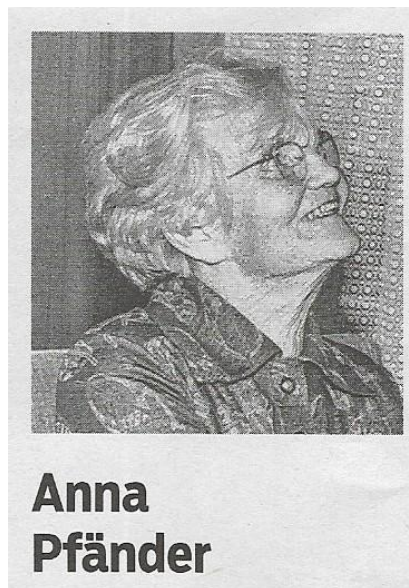


Abb. 3: Anna Pfänder ca. 1946



Anna
Pfänder

Eine von uns.....



Beim Mostbauern in Bad Waldsee – 23.09.2026

Am 23. September 2026 brach die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt unter der Reiseleitung von Christine Vogelmann und Horst Gauss zum „Mostbauern in Bad Waldsee“ auf. Außer dem Reiseleiter Horst, dem Busfahrer Winfried Raab und dem Berichterstatter hatten sich nur Frauen eingefunden.

Um 12 Uhr ging es in der Eckstraße los. Etwa 50 Minuten später erreichten wir den Mostbauernhof in der Nähe von Bad Waldsee. Er wird seit vielen Generationen von der Familie Waggerhauser betrieben. Zum Start bekamen wir eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen: Himbeere oder Zwetschge.



Dann begann die Fahrt mit dem Mostzügle. Eine Rundfahrt mit dem Traktor und dahinter einigen Wagen führte uns durch das weite Umland, das alles zum Mostbauernhof gehört.

Es gab Stopps und die Mostbäuerin erzählte und erklärte im breitesten Schwäbisch und höchst kurzweilig, wie so ein Hof funktioniert.

Zunächst berichtete sie über das Hofleben in vergangenen Zeiten, als die Bäuerin für über 20 Leute kochen musste, möglichst aus eigenen Erzeugnissen. Und kaum mit Fleisch.

Dann erklärte sie die Bedeutung von Kräutern für die Gesundheit. Und sie wusste über die Kräuter im Kräutergarten, neben dem wir standen, viel zu erzählen.

Beim nächsten Stopp standen wir bei dem Feld mit Aroniabeeren. Die Beeren stammen aus Nordamerika



und wirken scheinbar Wunder. Die Familie hat nach und nach 12 ha damit bepflanzt und vermarktet sie als Saft, Gelee, Balsamico, Fruchtgummi, Pulver, Tee, Brotaufstrich und getrocknet.

Ihre nächste Herzensangelegenheit sind die Streuobstwiesen. Sie haben über 350 Bäume mit vielen alten Apfelsorten und erzeugen geschmackvollen Apfelsaft. Und sie schaffen den vielen Insekten ein schönes Umfeld. So haben sie auch einen Honig im Angebot.

Letzter Punkt der Rundfahrt war ein Besuch in der Brennerei, wo wir ein Gläschen Aronialikör verkosten konnten und viel über das Brennen - auch über die dazugehörige Bürokratie - erfuhren. Diese zwei Stunden waren höchst kurzweilig vergangen.

Letzter Punkt war jetzt eine Vesper. Auf jeden Tisch kam ein großes Brett mit verschiedenen Wurstsorten und Käse, mit Schmalz und Butter.



Die Liebe zu den Kräutern war auch hier zu erkennen: das ganze Brett war überhäuft mit Kräutern und essbaren Blumen, sodass man die Wurst kaum sah. Aber es war alles reichlich vorhanden und schmeckte hervorragend mit dem guten Bauernbrot. Getrunken wurde Aronia-Most.

Um 18 Uhr begann die Heimreise und nach 40 Minuten waren wir wieder in Neu-Ulm. Ein schöner Tag bei schönem Wetter.

Klaus Guhl

Unser Programm im Oktober 2026

Montag, 05.10.2026 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr
19.10.2026 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr

Senioren Gymnastik mit Waltraud
Im Stehen und/- oder Sitzen!

Mittwoch, 14.10.2026 von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr
21.10.2026 von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Muskelentspannung nach Jakobsen mit Susanne



Veranstaltungsort: Eckstr.3; EG; Eingang amb. Pflegedienst (auf Spendenbasis)

Donnerstag 08.10.2026 von 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kaffee- und Spielenachmittag für Jedermann/Frau
„Ein geselliger Nachmittag mit Spiel und Spaß“



Donnerstag 22.10.2026 von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Strick- und Flicknachmittag, mit Uschi und Christine
„Hilfe, mein Knopf ist ab“



Freitag, 02.10.2026 von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“ mit Uschi und Christine



Samstag, 17.10.2026 von ---

„Weinfest“ – und offizielle Umbenennung der Begegnungsstätte

Für alle Veranstaltungen gilt aus organisatorischen Gründen BITTE mindestens 2 Tage vorher im Büro anmelden:

schriftlich: AWO OV Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm

telefonisch: 0731-800 12 21 (oder auf Anrufbeantworter)

per E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de

Unser Programm im November 2026

Montag, 02.11.2026 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr
16.11.2026 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr

Senioren Gymnastik mit Waltraud

Im Stehen und/- oder Sitzen!



Mittwoch, 11.11.2026 von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr
25.11.2026 von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Muskelentspannung nach Jacobsen mit Susanne



Veranstaltungsort: Eckstr.3; EG; Eingang amb. Pflegedienst (auf Spendenbasis)

Donnerstag 12.11.2026 von 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kaffee- und Spielenachmittag für Jedermann/Frau

„Ein geselliger Nachmittag mit Spiel und Spaß“



Donnerstag 26.11.2026 von 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Strick- und Flicknachmittag, mit Uschi und Christine

„Hilfe, mein Knopf ist ab“



Freitag, 06.11.2026 von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“ mit Uschi und Christine



Samstag, 28.11.2026 von 13:30 Uhr – 17:30 Uhr

„Adventsbasar“ mit Kaffee und Gebäck

Für alle Veranstaltungen gilt aus organisatorischen Gründen BITTE mindestens 2 Tage vorher im Büro anmelden:

schriftlich: AWO OV Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm
telefonisch: 0731-800 12 21 (oder auf Anrufbeantworter)
per E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de

Unser Programm im Dezember 2026

Montag, 07.12.2026 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr
21.12.2026 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr

Senioren Gymnastik mit Waltraud

Im Stehen und/- oder Sitzen!



Mittwoch, 02.12.2026 von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr
16.12.2026 von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Muskelentspannung nach Jacobsen mit Susanne



Veranstaltungsort: Eckstr.3; EG; Eingang amb. Pflegedienst (auf Spendenbasis)

Donnerstag 10.12.2026 von 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kaffee- und Spielenachmittag für Jedermann/Frau

„Ein geselliger Nachmittag mit Spiel und Spaß“



Freitag, 04.12.2026 von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“ mit Uschi und Christine



Für alle Veranstaltungen gilt aus organisatorischen Gründen BITTE mindestens 2 Tage vorher im Büro anmelden:

schriftlich: AWO OV Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm
telefonisch: 0731-800 12 21 (oder auf Anrufbeantworter)
per E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de

Vorschau...Termine...Vorschau...Termine...Vorschau...

Samstag: **17. Oktober 2026 – Herbstliches Weinfest**
Anmeldeschluss: 06.10.2026

Donnerstag: **05. November 2026 – Herbstwanderung**
von Neu-Ulm nach Wiblingen (Einkehr im Hexenhäusle)
Anmeldeschluss: 29.10.2026

Samstag: **11. Dezember 2026 – Christkindlmarkt** - Landsberg am Lech
½ Tagesfahrt
Anmeldeschluss: 13.November 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!



REISEZIEL		REISEDATUM	
TEILNEHMER/ IN:			
DZ ☐ EZ ☐			
GEB.DATUM:			
ADRESSE:			
PLZ		ORT	
E-MAIL		TEL.	
AWO-MITGLIED JA ☐ NEIN ☐		ORTSVEREIN	
DATUM/ UNTERSCHRIFT			



Die gesamte Planung und Organisation der Reisen und Ausflüge erfolgt durch die **Geschäftsstelle**, die Ihnen bei Fragen zur Anmeldung, Zahlung oder zum Ablauf gerne zur Verfügung steht.

Montag bis Mittwoch 9:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 0731/ 800 12 21

E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de

Als die Septemberfee den Sommer verabschiedete

Längst hatte sich der August verabschiedet. „Es ist an der Zeit zu gehen“, rief er dem Sommer zu. „Wir müssen Platz machen für die, die uns folgen.“

„Keine Lust“, brummte der Sommer. „Hier bin ich und hier bleibe ich.“ „Keine Zeit“, rief auch die Augustfee. „Ich bin beschäftigt. Längst haben nicht alle Früchte des Sommers reife, rote Wangen. Mein Job ist noch nicht zu Ende.“ „Viel zu warm“, wehrten sich die Zugvögel. „Bei dieser Sommerwärme ist nicht an einen Flug ins Winterquartier zu denken.“ „Viel zu schön, um schon Wintervorräte zu sammeln“, murrten die Tiere in den Feldern und Wäldern. „Es ist zu früh!“, riefen die Kinder. „Wir möchten ins Schwimmbad gehen und Spaß haben. Herbst ist doof.“

„Herbst ist doof? Diese Worte hallten unfroh der Septemberfee entgegen. Nur ganz leise und behutsam näherte sie sich dem Land. „Veränderungen“, sagte sie, „sollen langsam stattfinden. So sind sie weniger schmerzlich. Wenngleich: Keine Zeit im Jahr sollte traurig stimmen oder ärgerlich. Das Ende des Sommers aber schmerzt alle viel zu sehr, die Menschen ebenso wie die Natur.“ Die Fee des Monats September seufzte. Ihre Aufgabe war nicht einfach. Der Rückzug der Pflanzen und Tiere würde nun beginnen. Die Menschen würden mit Bedauern auf die kürzer werdenden Tage blicken und an den Abschied von Wärme und Licht denken. „Sie sollen ihn lieben, den Herbst. So wie sie den Sommer lieben“, sagte die stille, weise Fee. „Deshalb muss ich ihnen die Tage versilbern wie edle Schmuckstücke. Freuen sollen sie sich beim Anblick meines ‚Septemberlandes‘. Jeden Tag ein bisschen mehr.“

„Und sie begann mit ihrer Arbeit. Zart legte sie in den frühen Morgenstunden helle Nebelschleier über Bäche, Flüsse, Seen und Täler und umhüllte Blumen, Kräuter, Gräser, Büsche und Bäume mit dünnen Silberfäden. Dann breitete sie ihren Zauberumhang, der aus allen Farben des Jahres gesponnen war, aus und pustete Abermillionen kleiner Funkelgeister über das Land.“

Die legten sich wie Perlen auf die Silberfäden und warteten auf den Aufgang der Sonne. Und dann geschah das leise Wunder der Septemberfee an jedem neuen Morgen: Das Land funkelte und strahlte und gleißte und man meinte, man blicke in eine riesengroße Schatztruhe voller Gold, Silber und Juwelen. „Ein Wunder!“, riefen die Menschen, wenn sie am Morgen auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Kindergarten in Gärten, Feldern, Wiesen, Wegrainen und Bäumen das Septemberfunkelwunder sahen. „Schööön!“, riefen sie und freuten sich, und viele sagten: „Der September ist ein würdiger Nachfolger des Sommers.“ „Schööön!“, murmelte auch die Septemberfee, wenn sie die Freude im Land sah. Am meisten aber freute sie sich, wenn die Kinder nun „Herbst ist toll!“ sagten.

Elke Bräunling



Denksport & Rätselseite

6	7	9	1		4	3	5	2
	4		6	3	7		8	1
3	1		9	2		4	6	
7	9	1		4	6	2		8
4	6	3	2		8		1	5
2		5		1	3	6	4	
	5	6	4	7			2	3
8	2		3		9	1		6
1		7		6	2	5	9	4

			8	3				
				7	4		5	
		4			6			8
2				8				9
	6		1		2	4		
		5	7			9		3
9	8							5
		1		6	5			4

Anmeldung zum Weinfest

✂-----

WEINFEST	17. OKTOBER 2026
TEILNEHMER/ IN:	
ANZAHL DER PERSONEN:	
DATUM/ UNTERSCHRIFT	

✂-----

Tradition trifft Zukunft – zusammen sind wir der Verein.

Impressum:

Herausgeber:
Geschäftsstelle:
Verantwortlich:

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein e.V.
Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm – Eigendruck
Friederike Draesner, Vorsitzende
Susanne Tolnai, Verwaltungsangestellte
Tel: 0731-8001221 E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de
Internet: www.awo-neu-ulm.de